

## Arab Human Development Report

KOLLOQUIUMSBERICHT

**Am 19./20. April 2007 organisierte die Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Centre d'Etudes Constitutionnelles et Politiques (CECOP) der Universität Marrakesch ein internationales Kolloquium zum Arab Human Development Report (AHDR) der UNDP. Diese Veranstaltung findet regelmäßig statt und ist in dieser Form ein einzigartiges Diskussionsforum zu den Entwicklungsperspektiven der arabischen Welt. An der Veranstaltung in Marrakesch nehmen jedes Jahr Wissenschaftler aus zahlreichen arabischen Ländern teil. Dieses Jahr konnte, neben Teilnehmern aus Algerien, Tunesien, dem Libanon und Syrien, auch der ägyptische Chefautor des ADHR, Dr. Nader Fergany, für die Veranstaltung gewonnen werden.**

Damit leistet die Konrad-Adenauer-Stiftung seit mehreren Jahren einen Beitrag, die mit dem ersten Arab Human Development Report (AHDR) 2002 angemahnte innerarabische Debatte über Entwicklungshemmnisse der arabischen Welt zu fördern. Vor dem Hintergrund der Globalisierung ist die Auseinandersetzung mit den Gründen für das Zurückbleiben der arabischen Welt hinter neuen Wachstumsregionen wie beispielsweise Asien von zentraler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der arabischen Staaten und Gesellschaften.

Zentrales Thema des Arab Human Development Reports 2005 („Towards the rise of women in the Arab World“) und damit auch des Kolloquiums in Marrakesch war die Rolle der Frau in der arabischen Welt. Die Veranstaltung setzte sich mit der Genese, dem wissenschaftlichen Ansatz und der Kritik am aktuellen AHDR auseinander und versuchte,

die im AHDR aufgeworfenen Probleme zu diskutieren. Neben übergreifenden Themen wie die politische Partizipation und rechtliche Stellung der Frauen wurden auch vergleichende Analysen zur Lage der Frau in einzelnen arabischen Ländern auf der Tagung behandelt. Einen bedeutenden Platz nahmen hierbei die Reformen in Marokko, insbesondere des Familienrechts, ein.

Das internationale Kolloquium KAS/CECOP zum AHDR hat deutlich gemacht, wie wichtig der Austausch innerhalb der arabischen Welt über zentrale Entwicklungsfragen ist. Die Konrad-Adenauer-Stiftung will durch die Vernetzung der Reformdebatten hierzu einen Beitrag leisten. Gerade auch durch die Teilnahme zahlreicher junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnte die Tagung wichtige und langfristige Impulse für die Reformdebatte innerhalb der arabischen Welt liefern.